

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 169. Dienstag, den 16. December 1823.

Börse in Leipzig, am 15. December 1823.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exklusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
große	—	101½
kleinere	—	101½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	106	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frage et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	83½	—
von 200 und 100 Thl.	—	85
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102½	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½

Börse in Leipzig,

am 15. December 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	144	—
do.	2 Mt.	143 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101
do.	2 Mt.	—	100 $\frac{1}{8}$
Berlin in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	147 $\frac{5}{8}$
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	101 $\frac{5}{8}$	—
do.	3 Mt.	101 $\frac{1}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		111	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.		—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.		—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.		—	12 $\frac{1}{2}$
Species		—	1 $\frac{5}{8}$
Verl. } Preuss. Courant		—	103 $\frac{7}{8}$
} Cassenbillets		101 $\frac{3}{8}$	—
Gold p. Mark fein colln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		—	125
Excl. Zinsen } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.		—	106
} Actien d. Wiener Bank		—	952
} K. öster. Metall. à 5 pCt.		84 $\frac{1}{8}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-		—	—
} schreine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.		74	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen		111	—

Merkwürdige Worte.

Bei der letzten Unterredung mit Napoleon verlangte der (bei Aspern schwer verwundete) Marschall Lannes, daß alle Andere sich in's Nebenzimmer begeben möchten; doch blieb die Thür angelehnt. Als er sich mit dem Kaiser allein sah, rief er diesem in's Gedächtniß zurück, was für Dienste er ihm geleistet und welche Beweise von Anhänglichkeit er ihm gegeben habe. Dann sagte er mit stärkerer Stimme: „Nicht um Sie für meine Frau und Kinder zu interessiren, sage ich dieß. Indem ich für Sie sterbe, habe ich nicht nöthig, sie Ihnen zu empfehlen, Ihr Ruhm macht es Ihnen zur Pflicht, sie zu

beschützen, und ich befürchte nicht, daß ich dadurch Ihre Gesinnungen gegen sie ändere, wenn ich als Freund Ihnen noch zuletzt Vorwürfe mache. Sie haben einen sehr großen Fehler begangen; es kostet Ihnen Ihre besten Freunde, aber es wird Sie nicht bessern. Ihr unersättlicher Ehrgeiz wird Sie zu Grunde richten. Sie opfern ohne Schonung, ohne Rücksicht und ohne Reue diejenigen, welche Ihnen am eifrigsten dienen, auf. Ihre Undankbarkeit entfernt auch diejenigen von Ihnen, welche Sie bewundern; Sie haben nur Schmeichler um sich; ich sehe nicht Einen Freund mehr, welcher es wagte, Ihnen die Wahrheit zu sagen. Man wird Sie verrathen, und Sie verlassen. Eilen Sie, diesen Krieg

zu erbliden! Dies ist der Wunsch Ihrer Ge- halten: dieser Sterbende liebt Sie! —
nerale, und ohne Zweifel auch der Ihres Hiermit reichte ihm der Marschall die Hand.
Volkes. Sie werden nicht mächtiger werden; Napoleon umarmte ihn weinend, aber
aber Sie können mehr geliebt werden. ohne ihm zu antworten.
Verzeihen Sie einem Sterbenden diese Wahr-

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: der Bräutigam aus Mexiko.

Anzeige. Um die verschiedenen Anfragen mit einem Mal zu beantworten, benachrichtige ich hierdurch diejenigen, welche Unterricht in der französischen und spanischen Sprache, wie auch in der Literatur zu haben wünschen, daß ich Montags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends zwischen 11 und 12 Uhr zu sprechen bin in meiner Wohnung, am Markt Nr. 1, drei Treppen.
Taillefer, Sprachlehrer.

Les personnes qui voudraient me faire l'honneur de me demander des leçons de langue française, d'espagnol ou de littérature, me trouveront les lundi, jeudi, vendredi et samedi, entre onze heures et midi, à mon logement, am Markt No. 1, au troisième.
Taillefer, maître de langue.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt sich mit einer Auswahl aller Arten von Haararbeiten, wovon sich besonders eine neue Art Locken auszeichnet, welche nicht nur den seidnen gleich kommen, sondern sie auch noch durch längere Haltbarkeit übertreffen.

Carl Christian Göbe, Peruquier,

Hainstraße Nr. 204, in des Herrn Finanzrath Campens Hause.

Verkauf. Acht orientalisches Rosenöl, beste reinste Waare, in Flacons mit schönem Etui 14 Gr., ohne Etui 12 Gr.; das Wachsthum der Haare befördernde Pomade von Denstorf, die Büchse 8 Gr.; Pariser aromatisches Räucherpulver, das Glas 4 Gr.; extraf. Königsräucherpulver, das Glas 1½ Gr.; feinstes Räucherpulver auf Kohlen, die Schachtel 4 und 2 Gr.; achten Dpodeldoc, das Glas 6 u. 4 Gr.; Nürnberger Lebkuchen von 1—36 Gr. das Duzend; türkische transparente Seife, das Stück 8 Gr.; Wachslichter und Wachstock alle Sorten, so wie mehrere feine Wachswaaren, im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Verkauf. So eben habe ich frische Lüneburger Bricken erhalten und verkaufe selbige zu billigem Preis.
E. E. Straube, Burgstraße Nr. 139.

Verkauf. Wir empfangen eine Sendung 3drath. baumwollene Damenstrümpfe von ganz vorzüglicher Güte und Billigkeit; zugleich empfehlen wir uns mit allen Gattungen wollenen Strümpfwaaren zu möglichst billigen Preisen.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Französische Doppelwatte,

in großen Tafeln von bekannter guter Qualität, verkaufen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf! Mit unserm Rum, so wie mit unserm Theelager aufzuräumen; verkaufen wir à dato die Flasche Rum sammt Glas à 12 Gr. und das Pfund grünen Thee à 1 Thlr. 6 Gr. Heinrich Küstner und Comp.

S e i d e n e L o c k e n

erhielt wieder in großer Auswahl und verkauft dieselben jetzt für 10, 12 und 14 Gr. Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Wohlfeile franz. Mull- und Gaze-Streifen

empfehlte zu ganz billigen Preisen Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Neue Ridicules, Körbchen, Necessaires, Nähadel-Etuis

und mehrere dergleichen Artikel, verkauft in vielen Gattungen und zu den billigsten Preisen J. H. Senf sen., unter dem Thomä'schen Hause am Markt Nr. 2.

Vermiethung. Zu Weihnachten d. J. ist vor dem Barsußpförtchen in Nr. 981, im Hofe eine Treppe hoch, ein Logis, mit der Aussicht auf die Allee, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, an eine stille Familie zu vermieten. Auch sind diesen Winter, zum Abtrocknen der Wäsche oder dergleichen, 2 große Böden in Bereitschaft. Das Nähere darüber beim Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Ein großes Familien-Logis von 5 Stuben auf der Hainstraße, und ein kleines von 2 Stuben, im Haleschen Pförtchen, sind von Ostern 1824 an zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 352.

Verloren wurde den 14. d. M. auf dem Wege aus der Thomaskirche bis in die Burgstraße Nr. 139, eine Brille, das Gestelle von Stahl; der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei E. L. Straube.

Thorzettel vom 15. December.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Die Breslauer fahrende Post	5	Hr. Oblgsdiener Paack, v. Saure, u. Hr. Schriftsetzer Paack, a. Berlin, v. Paris, im g. Adler	6	
Hr. Cammerhr. v. Beust, v. Dresden, im Schilde	7	Hr. Rfm. Benna, v. Altena, im g. Arm	6	
Vormittag.		Hr. Rfm. Delarby, v. Alpen, im Pot. de Russie		7
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Rfm. Hadden, v. Downing, im S. de Prusse	8	
Die Dresdner Postkutsche	7	Hr. Rfm. Bohl, v. Eisebach, im Pot. de Russie	8	
Die Frankfurter fahrende Post	11	Vormittag.		
Halle'sches Thor. U.		Die Frankfurter reitende Post		3
Gestern Abend.		Nachmittag.		
Hr. Rfm. Grünberg, a. Berlin, im S. de Bav.	6	Die Casler fahrende Post	1	
Hr. Sonnenberg, l. pr. Cour., a. Berlin, p. d.	7	P e t e r s t h o r. U.		
Vormittag.		Gestern Abend.		
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Rittmstr. Gottschalk, v. Pegau, b. Wieprecht	6	
Eine Estafette von Schleudis	6	H o s p i t a l t h o r. U.		
Nachmittag.		Gestern Abend.		
Hr. Rfm. Thomson, v. hier, v. Berlin zurück	2	Die Freiburger fahrende Post	5	
		Die Nürnberger reitende Post	8	